

187. II. 1914.

Der zweite Subskriptionstag

Schlüssen, für die Zeichnung einen Betrag von 50,000 K. zu bewilligen.

Staatliche Kauttionen und Depots für Kriegsanleihezwecke.

In der letzten Plenarversammlung des Niederösterreichischen Gewerbevereines wurde der von den Herren Ingenieur Weil und Genossen eingebrachte Dringlichkeitsantrag einstimmig angenommen, welcher dahin geht, daß die bei den Staatskassen für Arbeiten und Lieferungen erliegenden Badien und Kauttionen in Form von Wertpapieren, Einlagsbüchern u. zu Kautionszwecken als Kollaudierungsrücklässe u. in möglichst kurzer Zeit freigegeben werden sollen, und daß die Ministerien die ihnen nachgeordneten Stellen anweisen mögen, über Ansuchen des Kautionsstellers diese Werte Lombardieren zu lassen und die Darlehenssumme für Rechnung des Kautionsstellers auf die Kriegsanleihe zu zeichnen. Die zugewiesenen Stücke der Kriegsanleihe könnten auch weiterhin denselben Kautionszwecken dienen. Im Antrage wird noch darauf verwiesen, daß die Gemeinde Wien schon seinerzeit die Freigabe der bei ihr erliegenden Kauttionen verfügte und auf diese Weise über 20 Millionen Kronen ihren Kontrahenten zurückgestellt hat.

Die Stammeinlage der Scheckkontobesitzer für die Kriegsanleihe.

In einer an uns gerichteten Zuschrift gibt Herr Paul Strauß die Anregung, daß die von den Scheckkontobesitzern der Postsparkasse deponierte Stammeinlage zu je 100 K., welche vom Einleger nicht behoben werden kann, mit Ermächtigung der Besitzer zum Ankaufe einer österreichischen Kriegsanleihe zu je 100 K. verwendet und weiter als Depot betrachtet werde. Durch diese Operation würden Millionen der Kriegsanleihe zufließen.

Die Anlegung von Offiziersfonds in Kriegsanleihe.

Das Wiener Hausregiment Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 beabsichtigt, die Gelder seiner verschiedenen Offiziersfonds zur Zeichnung der Kriegsanleihe zu verwenden. Das Beispiel dieses patriotischen und gleichzeitig auch die Interessen der Wohlfahrtsinstitutionen der Truppenkörper fördernden Vorganges erscheint sicherlich geeignet, auch bei den übrigen Regimenten Nachahmung zu finden.

Der zweite Subskriptionstag.

Der zweite Zeichnungstag für die Kriegsanleihe hat wieder viele Millionenzeichnungen und eine Massenbeteiligung an den Schaltern der Banken, der Postsparkasse und aller Sparinstitute gebracht, und wenn man auch noch keinen Ueberblick über das voraussichtliche Endergebnis der Gesamtzeichnungen gewinnen kann, so ist doch schon heute sichtlich die Milliarde auf dem Wege.

Bodentreditanstalt.

Bei der Desterreichischen Bodentreditanstalt haben bisher auf die österreichische Kriegsanleihe gezeichnet: Der Kaiser, wie schon gemeldet, einen sehr namhaften Betrag, Erzherzog Leopold Salvator, Erzherzog Franz Salvator, Armeegoberkommandant Erzherzog Friedrich, Erzherzog Karl Stephan, Erzherzogin Maria Karolina sehr namhafte Beträge; die Vermögensverwaltung des Herzogs von Cumberland, Frau Prinzessin Karolina Maria von Sachsen-Koburg und Gotha, Frau Fürstin Maria Raineca von Campofranco, Prinz Dom Pedro von Coburg und Gotha, die Zentralkasse des Prinzen Philipp von Sachsen-Koburg-Gotha gleichfalls sehr namhafte Beträge.

Generaldirektor der Privat- und Familienfonds des Kaisers Geheimer Rat Franz v. Hawerda-Wehrlandt 100,000 K.; gräflich Larisch-Mönnichische Zentralkasse 500,000 K.; Herr Hugo v. Root 500,000 K.; Generaldirektor Georg Günther 200,000 K.; Kommerzialrat Idor Mautner 250,000 K.;

Konrad Mautner 25,000 K.; Karl Edler von Frank 100,000 K.; Ferdinand Bloch 100,000 K.; Margarete v. Sonnenthal 300,000 K.; Doktor Siegmund Ritter v. Sonnenthal 50,000 K.; Mathilde v. Marx (Frankfurt am Main) 100,000 K.; Annie Baronin Leitenberger 150,000 K.; A. u. R. Mayer und Familienmitglieder 100,000 K.; Julie v. Inwald 10,000 K.; Dr. Siegmund Kranz 100,000 K.; Dr. Paul Hellmann 100,000 K.; Berta Burkhart (Wiener-Neustadt) 10,000 K.; Dr. Josef Stein 5000 K.; Klara Gottlieb-Fischhof 25,000 K.

Haus Max Springer 1,300,000 K.; Gebr. S. u. M. Reizes 1,000,000 K.; Vogel u. Root 250,000 K.; Gebr. Böhler u. Co. A. G., 100,000 K. (davon 400,000 K. bei der Anglo-österreichischen Bank); Steyrermühl, Papierfabriks- und Verlagsgesellschaft 250,000 K.; Polliker u. Wertheim 100,000 K.; Feld- und Industriebahnwerke Dr. Bruckner u. Polliker 50,000 K.; J. Odelga 100,000 K.; Rudolf Reichert u. Söhne 150,000 K. (davon 50,000 K. bei der Niederösterreichischen Eskompte-Gesellschaft); Denes u. Friedmann 100,000 K.; R. L. Desterreichisches Handelsmuseum 50,000 K. (außerdem haben die Beamten, Beamtinnen, Angestellten und Diener des Desterreichischen Handelsmuseums nach Maßgabe ihrer Bezüge, beziehungsweise Ersparnisse den Betrag von 7200 K. teils im Wege der Bodenkreditanstalt, teils bei der Postsparkasse und auf Rentenbüchel subskribiert); Wolf Blumberg Söhne 500,000 K.; E. Czeczowiczka u. Sohn 400,000 K.

Desterreichische Berg- und Hüttenwerksgesellschaft 2,000,000 K.; Staatseisenbahngesellschaft 1,000,000 K. (und 1,000,000 K. auf die ungarische Kriegsanleihe, davon 500,000 K. bei der Pester Ungarischen Kommerzbank); Buschtiehrader Eisenbahn 1,500,000 K.; Krainische Industriegesellschaft 250,000 K.; Kossiker Bergbaugesellschaft 250,000 K.; Wiener Lokomotivfabriks-A. G. 1,000,000 K.; Desterreichischer Verein für chemische und metallurgische Produktion 1,000,000 K.; Solbay-Werke, Betriebsgesellschaft m. b. H., 1,000,000 K. (einschließlich der Zeichnungen auf die ungarische Kriegsanleihe); Erste österreichische Zutepperei- und -weberei 1,000,000 K. (einschließlich der Zeichnung auf die ungarische Kriegsanleihe); Desterreichische Textilwerke A. G., vorm. Faal Mautner u. Sohn, 1,000,000 K.; Vereinigte österreichische Textilindustrie A. G. 500,000 K.; Cosmanos, Vereinigte Textil- und Druckfabriken, 800,000 K.; Aktiengesellschaft der Ersten österreichischen Ceresfabrik 100,000 K.; Providentia, Allgemeine Versicherungs-gesellschaft, 1,000,000 K. (und 500,000 K. auf die ungarische Kriegsanleihe); A. G. Union Elektrizitäts-gesellschaft 1,500,000 K. (davon 750,000 K. an anderer Stelle, sowie für den Pensionsfonds 60,000 K.); Niederösterreichischer Bauverein 25,000 K.; Aktiengesellschaft für Mineralöl-industrie vorm. David Fanto u. Comp. und Konzern 1,000,000 K.; Neue Wiener Sparkasse 3,000,000 K.

Kreditanstalt.

Die Desterreichische Kreditanstalt in Wien hat für eigene Rechnung einen Betrag von 20 Millionen Kronen Kriegsanleihe gezeichnet.

Bei der Kreditanstalt sind weiter unter andern folgende Zeichnungen auf österreichische Kriegsanleihe eingelaufen: „Universale“, Allgemeine Volksversicherungsgesellschaft, 1,000,000 K.; Wiener Versicherungsgesellschaft 600,000 K.; Wiener Lebens- und Rentenversicherungsanstalt 600,000 K.; Lieben u. Co., Wien, 500,000 K.; Pensionsinstitut der Aktiengesellschaft der Böslauer Rammgarnfabrik, Böslau, 350,000 K.; Desterreichische Portland-Zement-Fabriks-Aktiengesellschaft 250,000 K.; Dr. Ernst Marbach 200,000 K.; Siegfried Engl, Wien, VII., 200,000 K.; A. Herm. Frankl u. Söhne, Wien, 400,000 K.; Pensionsfonds der Firma A. Herm. Frankl u. Söhne, Wien, 100,000 K.; Zerbacher Berg- und Hüttenwerke von J. u. Th. Reitlinger 150,000 K.; Dr. Josef Kranz, Wien, 100,000 K.;

Heinrich Grünbaum, Wien, 1. Bezirk, Graben Nr. 26, 100,000 K.; Aktiengesellschaft für Mühlen- und Holzindustrie, Wien, 100,000 K.; Hofrat Ritter v. Albrecht und Frau Johanna v. Albrecht-Borgfeldt 100,000 K.; Ludwig Bollheim, Wien, 100,000 K.; Gollerschauer Portland-Zementfabrik 100,000 K.; Erste österreichische Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Möbeln aus gebogenem Holz Jakob u. Josef Kohn, Wien, 100,000 K.; Sektionschef Doktor Siegmund Brosche 50,000 K.; L. u. L. Hoflieferant S. Ungar, Wien, 1. Bezirk, Kohlmarkt Nr. 20, 50,000 K.; Ministerialrat Dr. Oskar Bollheim 40,000 K.; Frau Dominika Meisl 30,000 K.; Generalkonsul Egon Frankl, Wien, 20,000 K.; Rusler u. Winterstein, Wien, 80,000 K.; Karl Seidl, Wien, VII., 50,000 K.

Länderbank.

Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef hat bei der Länderbank einen namhaften Betrag auf die Kriegsanleihe gezeichnet.

Die Dynamit Nobel-A. G. zeichnete bei der Ungarischen Eskompte- und Wechselbank 1,000,000 K. ungarische Kriegsanleihe, bei der Desterreichischen Länderbank 500,000 K. österreichische Kriegsanleihe. — A. G. R. Ph. Waagner, L. u. J. Biro u. A. Kurz. Die Grazer Brückenbauanstalt der A. G. R. Ph. Waagner, L. u. J. Biro u. A. Kurz zeichnete 100,000 K. österreichische Kriegsanleihe (unabhängig von 300,000 K., welche von der Zentrale Wien der genannten Gesellschaft gezeichnet worden sind). Die Verwaltungsräte dieses Unternehmens Ludwig Biro und Josef Biro je 100,000 K., zusammen 200,000 K. österreichische Kriegsanleihe.

Ferner wurden bei der Länderbank gezeichnet: Rauschburg u. Goldstein, Wien, 100,000 K.; Frau Miki Langer-Kaubla, Wien, 100,000 K.; Rob. Bachmann, Wien, 200,000 K.; kaiserlicher Rat Gemeinderat Karl Thörner, Wien, 100,000 K.; Dr. Ernst Marbach, Wien, 200,000 K.; Johann Seidl, Privater, Wien, 200,000 K.; Josef Siller, Wien, 100,000 K.; Julius Leon R. v. Birgung 102,000 K.; Flor Belmonte, Zigarettenpapierunternehmung 100,000 K.; Weiß u. Kraus 10,000 K.; Erzellenz Liborius R. v. Frank 25,000 K.; Wilhelm Pittner 10,000 K.; Armin Pollak 10,000 K.; Architekt Franz Wilfert 2000 K.; Charles Cabos 50,000 K.; Dominik Artaria 10,000 K.; Julius Eckstein 50,000 K.; Professor Dr. Gabor Nobel 20,000 K.; Erbgraf Ferdinand Alfons Trauttmansdorff 20,000 K.; Theodor Güllcher Sohn 100,000 K.; Erste Wiener Großschlächterei-A. G. 100,000 K.; Triester Kohlenwerks-Gesellschaft, Pensionsfonds, 250,000 K.; Rinnione Adriatica di Sicurtia, Triest, 400,000 K.; Internationale Unfallversicherung-A. G. 200,000 K.; Baron und Baronin Antonio Pretis-Cagnodo, Wien, 100,000 K.; Brüder Steiner, Wien, 100,000 K.; Regierungsrat Dr. J. Th. Baumfeld, Wien, 60,000 K.; Philipp Goldmann, Wien, 30,000 K.; Erzellenz Ferdinand Graf Rinzky, Oberstallmeister Seiner Majestät, 200,000 K.; Hugo Forst, Direktor der Firma Christoffle u. Co., 20,000 K.; Betty Forst, Direktorsgattin, 10,000 K.; Erste Brünnener Maschinenfabriks-gesellschaft 400,000 K.; Philipp Kohn 100,000 K.; Major Franz Graf v. Meran, Piber, 10,000 K.; Heinrich Jäger jun., Wien, 200,000 K.; Jakob Rothberger, Wien, 170,000 K.

Die von der Desterreichischen Immobilienbank-A. G. subskribierte 1,000,000 K. Kriegsanleihe, wovon gestern Mitteilung gemacht wurde, wurde zur Hälfte bei der Desterreichischen Länderbank, zur Hälfte bei der Anglo-österreichischen Bank gezeichnet. — Die Bosnische Elektrizitäts-A. G. subskribierte 1,300,000 K. Kriegsanleihe, davon 1,000,000 K. österreichische Kriegsanleihe und 300,000 K. ungarische Kriegsanleihe. — Herr Direktor Heinrich Rosenbaum von der Bosnischen Elektrizitäts-A. G. subskribierte 30,000 K. österreichische Kriegsanleihe.